



WEITERE INFORMATIONEN

› **Themenseiten der KEAN:**

[www.klimaschutz-niedersachsen.de/
themen/waerme/waermepumpe](http://www.klimaschutz-niedersachsen.de/themen/waerme/waermepumpe)
[www.klimaschutz-niedersachsen.de/
themen/waerme/heizung](http://www.klimaschutz-niedersachsen.de/themen/waerme/heizung)

› **Kampagne der Bundesanstalt
für Immobilienaufgaben (BImA):**

[https://missione.bundesimmobilien.de/
heizkurve-einstellen-b654e81926db5d88](https://missione.bundesimmobilien.de/heizkurve-einstellen-b654e81926db5d88)

Herausgeber

**Klimaschutz- und Energieagentur
Niedersachsen GmbH**

Osterstr. 60, 30159 Hannover

Telefon: 0511 897039-0

info@klimaschutz-niedersachsen.de

www.klimaschutz-niedersachsen.de

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz**



Heizung optimieren

Worum geht's? Was ist zu tun?

Fit für die Wärmepumpe

WORUM GEHT'S?

Moderne Technik für ältere Gebäude

Wärmepumpen sind effizient, umweltfreundlich und zukunftssicher – und erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Auch der Einbau in ältere Gebäude ist in vielen Fällen möglich und lohnenswert – mit einer guten Planung, die das Heizsystem und das gesamte Gebäude im Blick hat.

Niedrige Vorlauftemperatur – hohe Effizienz

Die Effizienz einer Wärmepumpe geht mit einer möglichst geringen Vorlauftemperatur der Heizung einher (max. 55 °C). Aber auch andere Heizsysteme profitieren von geringen Vorlauftemperaturen. Insofern zahlen sich Maßnahmen, die die Vorlauftemperatur der Heizanlage verringern, in jedem Fall direkt aus.



WAS IST ZU TUN?

Niedrige Vorlauftemperatur – so geht's

So können Sie überprüfen, ob Ihr Haus für den Einsatz einer Wärmepumpe grundsätzlich geeignet ist: Passen Sie die Vorlauftemperatur in der Regelung des bestehenden Wärmeerzeugers, z. B. Ihres Gaskessels an. Wenn eine Absenkung auf max. 55 °C an kälteren Tagen möglich ist, können Sie bereits viel Energie einsparen. Die Einstellung der Vorlauftemperatur kann auch durch das Fachhandwerk vorgenommen, begleitet und ausgewertet werden.

Führt die Absenkung der Vorlauftemperatur auf max. 55 °C zu unbehaglichen Raumtemperaturen, sind ggf. schon kleinere Anpassungen an der Heizungsanlage und den Heizkörpern erfolgversprechend. Auch hierbei unterstützt Sie das Fachhandwerk. Mit diesen Maßnahmen erfüllen Sie zusätzlich die Vorgaben der Bundesregierung zum Einsparen von Gas in der aktuell vorherrschenden Energiekrise.

Aufgepasst beim Warmwasser!

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer Heizanlage selbst vornehmen, beachten Sie bitte, dass die Reduzierung der Warmwassertemperatur (zum Duschen/Baden) auf unter 60 °C zum Schutz Ihrer Gesundheit zu vermeiden ist. Energiesparen können Sie beim Warmwasser durch Ihr Nutzungsverhalten z. B. durch kürzeres Duschen, oder über das Absenken der Wassertemperatur über die jeweilige Armatur.